

Dreiländerrundweg Peaks of the Balkans

10 Vusanje – Thethi

8.00 Std.

↑1150 ↓1400

Zwischen den höchsten Gipfeln des Prokletije

Ab dem »Schlangensee« wird das Gelände unwirtlicher: Wir bewegen uns im Grenzgebiet zwischen Montenegro und Albanien. Während des albanischen Kommunismus war das Gebiet eine verbotene Zone. Jetzt ist die 10. Etappe des Peaks of the Balkans ein Genuss für alle Sinne: Vorbei an türkisblauen Quellen im Ropojana-Tal, über die duftenden Wiesen des grandiosen Trog-tals Fusha e Runicës, geht es zwischen 1000 Meter hoch aufragenden Fels-wänden Richtung Arapi. An kaum einem Ort trifft uns die wilde Schönheit der Bjeshkët e Nëmuna, wie das Prokletije auf Albanisch heißt, mit so einer Wucht wie hier. Durch karstige Felsenlandschaft erreichen wir den Peja-Pass und haben damit die letzte Steigung unserer Rundwanderung überwunden: Nach zehn Etappen liegt unser Start- und Zielort Thethi in scheinbar greifba-rer Nähe unter uns.

Fusha e Runicës.



Mühle in Okoli.

Ausgangspunkt: Vusanje, 1006 m, Ki-
osk südwestlich der Moschee.

Anforderungen: Leichte, aber sehr lan-
ge Tour mit einem kurzen anstrengenden,
aber unschweren Anstieg ins Hochtal Fu-
sha e Runicës. Tückisch ist der Abstieg
nach Thethi – er ist länger, als man denkt.

Einkehr: Hirtenhütten Stan e Runicës (im
Hochsommer bewirtschaftet).

Unterkunft: Okoli: Gästehaus Kulla e
Sadri Lukës, über Fußgängerbrücke auf
Westufer (Tel. +355 68 219 14 05, +355
69 293 11 07, www.facebook.com/Kulla-Sadri-Luka-Guest-House-1483120438651495); Gästehaus Mirash Kometa, auf
Höhe der Fußgängerbrücke auf dem Ost-
ufer (Tel. +355 68 247 24 58, www.facebook.com/HotelKometa). – Nikgjonaj:

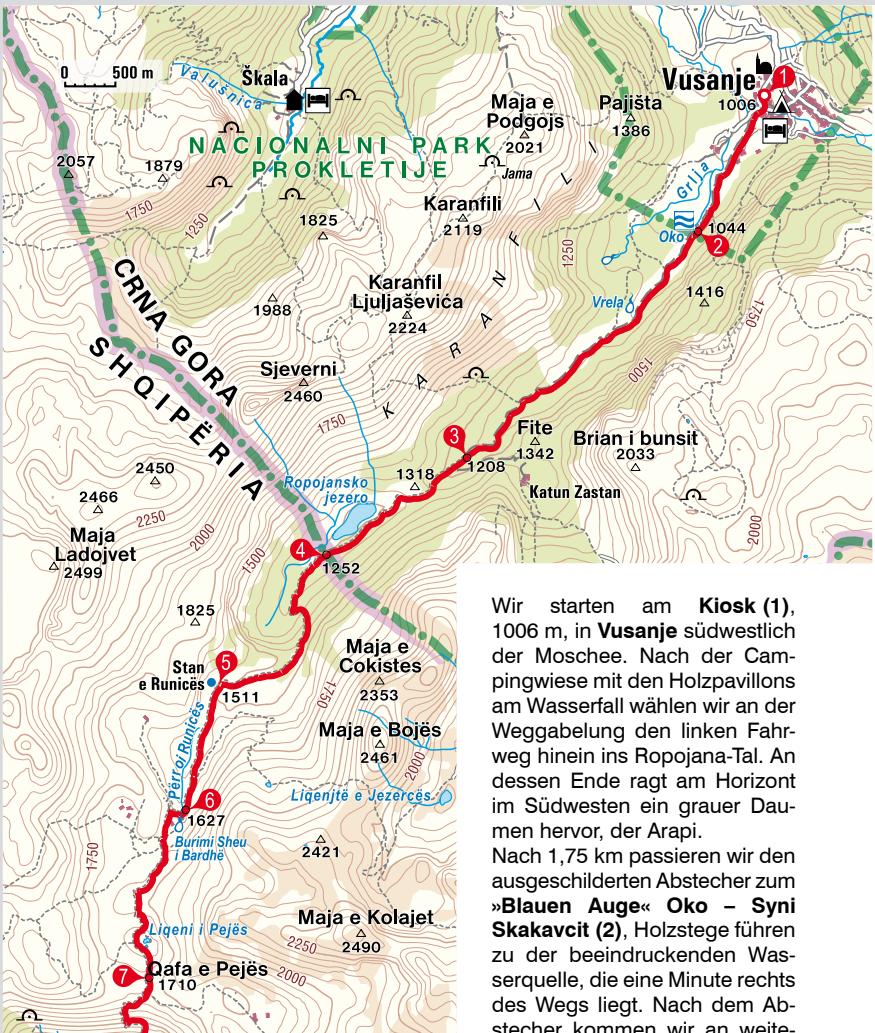
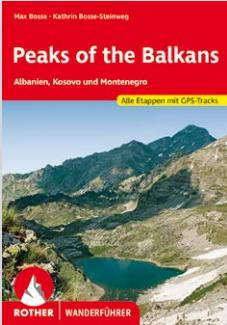
Gästehaus Dede Kola, nach der Fußgän-
gerbrücke am Weg ins Zentrum von The-
thi (Tel. +355 69 251 73 15, +355 68
244 51 82, +355 67 263 58 16). – Thethi-
Qender (Autobrücke): Gästehaus Gjergj
Harusha, direkt an der Autobrücke (Tel.
+355 68 539 76 05); Villa Gjeçai, nördlich
oberhalb der Autobrücke (Tel. +355 69 601 57 71, www.villagjeçaj.com, villa.gjeçaj@gmail.com); Gästehaus Zor-
gji, westlich oberhalb der Autobrücke (Tel.
+355 68 361 73 09, +355 68 231 96 10,

pellumbkola@gmail.com); Bujtina Be-
rishta, nordwestlich oberhalb der Auto-
brücke (Tel. +355 69 476 55 99, www.facebook.com/berishta). – Thethi-Qender
(Kirche): Gästehaus von Roza Rupa, zwis-
chenen Autobrücke und Kirche (Tel. +355
68 200 33 93, roruao@yahoo.com, deutschsprachig); Bujtina Leke Gerla,
südlich der Kirche (Tel. +355 68 230
19 55, +355 68 511 78 82, Valentin.gerla@yahoo.com, www.facebook.com/Bujtina-Leke-Gerla-921296047966002); Bujtina Polia, südlich der Kirche (Tel. +355
67 526 75 26, +355 69 301 67 81, www.facebook.com/bujtinapoliateth); Gäste-
haus Arben Marashi, zwischen Kirche
und Kulla (Tel. +355 69 670 39 19, +355
69 977 22 07, klaudia.marashi@yahoo.com, www.facebook.com/Guest-house-Arben-Marashi-216111425179831). – Weitere Unterkünfte: <http://thethi-guide.com>.

Einkauf: Grundlegendes (Brot, Eier,
Käse, Nudeln, Gaskartuschen, Getränke)
im Kiosk von Vusanje.

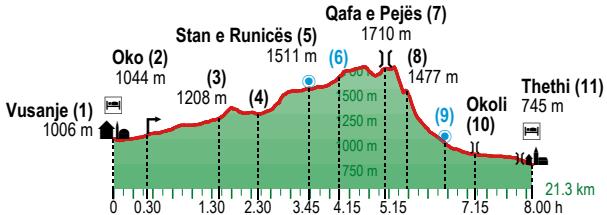
Hinweis: Nach Wegpunkt 2 Eintritt in
den Nationalpark Prokletije 1 € p. Person.

Tourenhinweis: Thethi eignet sich für ei-
nen ausgedehnten Wanderaufenthalt
(siehe Touren 18 bis 23).



dem Boden sprudelt Wasser. Den Fahrweg verlassen wir danach nur zweimal für kurze, markierte Abkürzungen. An den beiden Stellen macht der Fahrweg einen kleinen Bogen um die Gletscherablagerungen aus dem Pleistozän.

Dreiländerrundweg Peaks of the Balkans

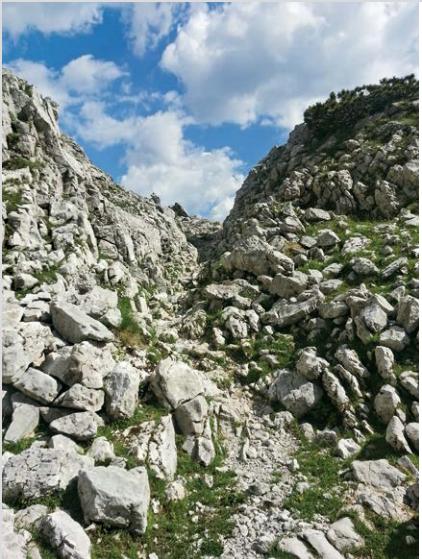
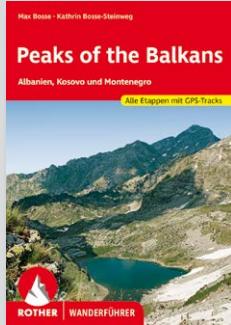


Nach 5,5 km erreichen wir den Wegweiser **Ropojan (V. Zastan)** (3), 1208 m. Hier zweigt unser Pfad nach rechts vom Fahrweg ab, hinein in den Baumbestand. Nach weiteren 600 m lichtet sich der Wald und der auf allen Karten eingezeichnete vermeintliche Gletschersee Ropojansko jezero/Liqeni Gesh-tares liegt vor uns. Nur enthält er meist kein Wasser mehr. Der von den Einheimischen gebrauchte Name »Schlangensee« ist treffender. Daher ist es auch ratsam, nicht über den Seegrund zu laufen, sondern auf dem Pfad am linken Ufer. Im Steinfeld hinter dem ausgetrockneten See finden wir die **Grenzpyramide** (4).

Wir gehen nach Südwesten in den Wald hinein, überqueren eine Lichtung und steigen im Wald steil aufwärts ins Hochtal Fusha e Runicës. Auf der rechten Wiesenseite führt der Pfad nach einer Weile wenige Meter nach oben auf eine zweite Wiese mit Hirtenhütten (Stan e Runicës), hinter denen sich eine **Wasserquelle** (5) befindet. Talaufwärts ist die Geländestufe zu erkennen, über die wir weiter nach Thethi gehen.

Nachdem wir eine Engstelle hinter uns gelassen haben, an der der Baumbestand nah an den Pfad heranreicht, halten wir uns in dem nun wieder ausgedehnten Tal links des trockenen Bachlaufs und steigen auf der linken Talseite gemächlich bergan bis zu der Stelle, an der Wasser durch eine Felsenge sprudelt.





Aufstieg zum Peja-Pass.



Nach der **Bachquerung (6)**, 1627 m, geht es oberhalb des verfallenen Bunkers schräg durch den Hang, an der Felswand biegen wir nach links und wandern geradewegs auf den Arapi zu. Kurz darauf stehen wir am nördlichen Rand eines weiten Kessels mit einigen Steinmauern. Wir gehen auf dessen linker Seite, leicht ansteigend, und passieren nach kurzem Abstieg den kleinen See Liqeni i Pejës am rechten Ufer. Hier mündet von rechts der Pfad der Arapi-Umrundung sowie von Nikç/Lepushë. In gleichbleibender Richtung (Süd) steigen wir den Gegenhang empor bis zum **Qafa e Pejës (7)**, 1710 m. Wer Vorräte für eine Nacht unter freiem Himmel und Kraft für die Besteigung des Arapi, 2217 m, hat (siehe Tour 20), kann hier sein Zelt direkt am Einstieg aufschlagen. 3.30 Std. Gehzeit sollten für die Besteigung inklusive Rückweg zum Pass eingeplant werden.

Nach Thethi geht es am Südende des lang gezogenen Passübergangs rechts an einem Holzkreuz vorbei in den steilen Abstieg. Vom Kreuz nach links aufwärts gelangt man auf die Gropa e Bukura, einen Wiesenkessel, der sich als Basiscamp für mehrere umliegende Gipfel anbietet, darunter der Maja e Poplunes und die Westroute auf den Jezerca. Nach Thethi geht es hingegen geradeaus abwärts ins Tal. Bis ins Zentrum von Thethi brauchen wir 2.30 bis 3 Std., der Ortsteil Okoli wird nach 2 Std. erreicht.

Die steilen Kehren führen uns an manch schönem Aussichtspunkt und an bizarren Bäumen vorbei, die nach Blitzeinschlägen halb verkohlt sind. Be-

Dreibänderrundweg Peaks of the Balkans

eindruckend ist die überhängende **Felswand (8)**, die bei Regen Schutz bietet. Von dieser geht es in den Nadelwald, wo es flacher wird. Bei der Querung der breiten, trockenen Bachläufe müssen wir ein bisschen nach den Markierungen Ausschau halten. Generell ist der Weg aber nicht zu verfehlten: nach Südwest an einer **Wasserquelle (9)** vorbei zu einer Bar. Sofern diese geöffnet ist, bietet der Besitzer auch einen Fahrservice ins Dorf an. Bis ins Zentrum von Thethi sind es auf dem Fahrweg talabwärts etwas mehr als 4 km (ca. 1 Std.), bis Okoli, wo sich die nächstgelegenen Gästehäuser befinden, 15 Min.

Nach 1 km und einer Rechtskurve zweigen wir vom Fahrweg nach rechts ab und gehen näher am Flusslauf entlang. Auf der anderen Flusseite liegt der Ortsteil **Okoli (10)**, der über eine **Fußgängerbrücke** zu erreichen ist. Wir bleiben auf dem Ostufer, treffen bald wieder auf den Fahrweg und beenden schließlich an der **Autobrücke (11)** in **Thethi** unsere Tour. Hier befinden sich die größten Gästehäuser des Dorfs. Persönlicher und ruhiger ist es im Ortsteil Qender in der Nähe der Kirche. Bis dorthin sind es dem Fahrweg weiter folgend noch 10 bis 15 Min.

Nach zehn Tagen ist die Zeit gekommen, die Füße hochzulegen und die Gastfreundschaft in vollen Zügen zu genießen. Wir haben den Peaks of the Balkans geschafft. Ein Grund, Thethi sofort zu verlassen, ist das jedoch nicht (siehe Tagestouren ab Thethi).

Blick vom Peja-Pass auf Thethi.

